

Presseeinladung:

„Das andere '68“: Podiumsdiskussion zum Prager Frühling und den Folgen

Der Prager Frühling vor 50 Jahren und die Reformbestrebungen in Polen stehen im Mittelpunkt einer Podiumsdiskussion mit dem früheren DDR-Bürgerrechtler Wolfgang Templin, dem tschechisch-deutschen Schriftsteller Jan Faktor und Dr. Stefan Wolle, zu der die Landeszentrale für politische Bildung am 26. April um 19.30 Uhr ins Roncalli-Haus in Magdeburg einlädt.

Wenn es um das Jahr 1968 geht, werden vielfach die Studentenproteste in Westeuropa damit assoziiert. Im Osten haben jedoch vor allem der Prager Frühling und die Studentendemonstrationen in Polen Spuren hinterlassen. In einer Podiumsdiskussion im Rahmen des Geschichtsprojektes „‘Ermutigung‘ – Lebenswelt, Repression und Widerstand in der DDR und Osteuropa nach 1945“ sollen deshalb der Ruf nach mehr politischen Freiheiten und die kritische Auseinandersetzung mit staatlicher Willkür und Unrechtsverhältnissen am Ende der 1960er Jahre in der ČSSR, Polen und der DDR thematisiert werden. Als fachkundige Gesprächspartner und zum Teil als Zeitzeugen werden dazu Wolfgang Templin, Jan Faktor und Dr. Stefan Wolle am 26. April, um 19.30 Uhr im Magdeburger Roncalli-Haus (Max-Josef-Metzger-Str. 12/13) erwartet.

Der Publizist **Wolfgang Templin** war einer der wichtigsten DDR-Bürgerrechtler und Mitgründer der Initiative für Frieden und Menschenrechte. In Polen lernte er einen Vorläufer der Gewerkschaft Solidarność kennen. Die Verbindung nach Osteuropa sollte für seine spätere politische Arbeit zentral werden.

Jan Faktor, tschechisch-deutscher Schriftsteller, stammt aus Prag. 1978 siedelte er zu seiner Frau in die DDR über und war bis 1989 in der inoffiziellen Literaturszene aktiv. Sein Roman "Georgs Sorgen um die Zukunft ..." ist für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert gewesen.

Der Historiker **Dr. Stefan Wolle** war Mitarbeiter des Komitees für die Auflösung der Staatssicherheit und Assistent an der Humboldt-Universität. Seit 2005 ist er wissenschaftlicher Leiter des DDR-Museums in Berlin.

Die Podiumsdiskussion wird moderiert von Stefan Nölke, Redaktionsleiter Radio und Redakteur für Geschichte bei MDR Kultur.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Maik Reichel, Direktor der Landeszentrale für politische Bildung

Tel.: 0391 / 567-6450, E-Mail: maik.reichel@lpb.mb.sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 25.04.2018

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel

Direktor der

Landeszentrale für

politische Bildung

Leiterstraße 2

39104 Magdeburg

Tel.: +49 (0)391 567-6450

Fax: +49 (0)391 567-6464

E-Mail:

maik.reichel@lpb.mb.sach

sen-anhalt.de